

SICHERHEITSDATENBLATT**PRF Air Glass**

Das Sicherheitsdatenblatt ist in Übereinstimmung mit Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission vom 18. Juni 2020 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

Datum ausgestellt 04.01.2023

Änderungsdatum 22.02.2023

1.1. Produktidentifikator

Produktname PRF Air Glass

Artikelnr. PEAG52, PEAG22

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffes bzw. der Zubereitung Reinigungsmittel PC-CLN-OTH Sonstige Reinigungs-, Pflege- und Instandhaltungsprodukte (ausgenommen Biozidprodukte)

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname Taerosol Oy

Geschäftsadresse Hampuntie 21

Postadresse Hampuntie 21

Postleitzahl 36220

Ort Kangasala

Land Finland

Tel. +358 033565600

E-Mail order@taerosol.com

Website <http://www.taerosol.com>

Firma Nr. 02847686

1.4. Notrufnummer

Notfall-Rufnummer Tel.: 112 / Finnisches Giftinformationszentrum: 0800 147 111, 24/7
145 (available 24h, Tox Info Suisse, Zürich; for calls from Switzerland, information in German, French and Italian)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Klassifikation gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS]	Aerosol 1; H222,H229 Eye Irrit. 2; H319 STOT SE 3; H336
Gefährlichen Eigenschaften des Stoff/Gemisches	Kann bei Erwärmung explodieren. Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.
Zusätzliche Informationen über die Einstufung	Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten finden sie unter Abschnitt 16.

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme (CLP)



Signalwort	Gefahr
Gefahrenhinweise	H222 Extrem entzündbares Aerosol. H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Sicherheitshinweise	P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. P262 Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen von mehr als 50 °C aussetzen.

2.3. Sonstige Gefahren

PBT / vPvB	Siehe Abschnitt 12.5
Auswirkung auf die Gesundheit	Siehe Abschnitt 11.2

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Komponentenname	Ermittlung	Klassifizierung	Inhalt	Notizen
Propan-2-ol	CAS-Nr.: 67-63-0 EG-Nr.: 200-661-7 REACH-Reg. Nr.: 01-2119457558-25-XXXX	Flam. Liq. 2; H225 Eye Irrit. 2; H319 STOT SE 3; H336	< 20 %	
Angaben zu den Komponenten	Aerosoltreibmittel: Propan Butan Isobutan Enthält: aliphatische Kohlenwasserstoffe 5 - 15 %, Duftstoffe Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten finden sie unter Abschnitt 16.			

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen	Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Wenn die Symptome anhalten oder falls irgendein Zweifel besteht, ärztlichen Rat einholen.
Hautkontakt	Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Wenn die Symptome anhalten oder falls irgendein Zweifel besteht, ärztlichen Rat einholen.
Augenkontakt	Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Verschlucken	Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Allgemeine Symptome und Wirkungen	Augenreizung
-----------------------------------	--------------

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Medizinische Behandlung	Symptomatische Behandlung.
-------------------------	----------------------------

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel	Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.
Ungeeignete Löschmittel	Sprühwasser

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brand- und Explosionsgefahr	Kann bei Erwärmung explodieren. Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.
Gefährliche Verbrennungsprodukte	Kohlendioxid (CO ₂) Kohlenmonoxid (CO)

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Persönliche Schutzausrüstung	Feuerwehrebekleidung mit Helm, Schutzstiefeln und Handschuhen bietet gemäß den Anforderungen der EN 469 einen grundlegenden Schutz gegen Chemieunfälle. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Siehe Abschnitt 8.2
Verhalten bei der Brandbekämpfung	Zur Kühlung geschlossener Behälter Wassersprühstrahl einsetzen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Allgemeine Maßnahmen	Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Siehe Abschnitt 8.2 Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich. Für angemessene Lüftung sorgen. Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Umgebung räumen.
Einsatzkräfte	Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Siehe Abschnitt 8.2

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen	Das Eindringen des Materials in die Kanalisation oder in Wasserläufe möglichst verhindern.
-----------------------	--

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Sicherheitsbehälter	Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Ausbreitung des Gases besonders am Boden (schwerer als Luft) und in Windrichtung beachten.
Reinigen	Verschüttete Mengen aufnehmen, um Materialschäden zu vermeiden. Funkensichere Werkzeuge verwenden.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sonstige Anweisungen	Siehe Abschnitt 7, 8, 13
----------------------	--------------------------

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Handhabung	Alle Zündquellen entfernen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Funkensichere Werkzeuge verwenden. Behälter und zu befüllende Anlage erden. Von Oxidationsmitteln und stark sauren oder alkalischen Materialien fernhalten. Das Eindringen des Materials in die Kanalisation oder in Wasserläufe möglichst verhindern. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Nicht kosten oder verschlucken. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen. Nach Gebrauch Hände und Haut gründlich waschen. Augenschutz tragen.
------------	---

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung	Alle Zündquellen entfernen. Von Oxidationsmitteln und stark sauren oder alkalischen Materialien fernhalten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Behälter und zu befüllende Anlage erden. Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen von mehr als 50 °C aussetzen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten. Nur im Originalbehälter aufbewahren.
----------	--

7.3. Spezifische Endanwendungen

Besondere Verwendung(en)	Keine bekannt.
--------------------------	----------------

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Komponentenname	Ermittlung	Grenzwerte	TWA-Jahr
Propan-2-ol	CAS-Nr.: 67-63-0	Ursprungsland: DE Grenzwert (8 h) : 200 ppm Grenzwert (8 h) : 500 mg/m ³ Grenzwert (kurzzeitig) Wert: 400 ppm Grenzwert (kurzzeitig) Begutachtungszeitraum: 15 min Grenzwert (kurzzeitig) Wert: 1000 mg/m ³ Grenzwert (kurzzeitig) Begutachtungszeitraum: 15 min Empfohlenes Überwachungsverfahren: Keine Informationen verfügbar. Quelle: GESTIS	

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung der Exposition

Angemessene technische Kontrollen	Siehe Abschnitt 7.1, 7.2
-----------------------------------	--------------------------

Augen- / Gesichtsschutz

Augenschutz-ausrüstung	Beschreibung: Dicht schließende Schutzbrille Körperschutz gemäß dessen Typ, gemäß Konzentration und Menge der gefährlichen Stoffe und gemäß jeweiligem Arbeitsplatz auswählen. Bezug auf einschlägige Norm: SFS-EN ISO 4007:2018 SFS-EN ISO 16321-1:2022 SFS-EN ISO 18526-1:2020 SFS-EN ISO 16321-3:2022 SFS-EN ISO 16321-2:2021 SFS-EN ISO 18526-3:2020 SFS-EN ISO 18526-2:2020 SFS-EN ISO 18526-4:2020 SFS-EN ISO 19734:2021 SFS-EN 13911:2017 SFS-EN 16473 SFS-EN 167 SFS-EN 168 SFS-EN 443
------------------------	--

Handschutz

Durchbruchzeit	Bemerkungen: Da das Produkt ein Gemisch aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden. Beachten Sie die Angaben des
----------------	---

	<p>Herstellers in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit sowie die besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz (mechanische Belastung, Kontaktdauer). Handschuhe müssen entfernt und ersetzt werden, wenn sie Anzeichen von Abnutzung oder Chemikaliendurchbruch aufweisen.</p>
Dicke des Handschuhmaterials	<p>Bemerkungen: Da das Produkt ein Gemisch aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.</p>
Ausrüstung zum Schutz der Hände	<p>Beschreibung: Übliche Schutzmaßnahmen beim Umgang mit dem Produkt gewährleisten einen angemessenen Schutz gegen diesen möglichen Effekt. Körperschutz gemäß dessen Typ, gemäß Konzentration und Menge der gefährlichen Stoffe und gemäß jeweiligem Arbeitsplatz auswählen. Es ist ein Gebot der Arbeitshygiene, den Kontakt mit Lösungsmitteln durch geeignete Schutzmaßnahmen möglichst zu vermeiden.</p> <p>Bezug auf einschlägige Norm: SFS-EN ISO 374-1:2017 SFS-EN ISO 374-5:2017 SFS-EN 511 SFS-EN 659 + A1 SFS-EN 1082-1 SFS-EN 1082-2 SFS-EN 1082-3 SFS-EN 14325:2018 SFS-EN 16350</p>

Hautschutz

Standort der Schutzkleidung	<p>Beschreibung: Übliche Schutzmaßnahmen beim Umgang mit dem Produkt gewährleisten einen angemessenen Schutz gegen diesen möglichen Effekt. Körperschutz gemäß dessen Typ, gemäß Konzentration und Menge der gefährlichen Stoffe und gemäß jeweiligem Arbeitsplatz auswählen. Es ist ein Gebot der Arbeitshygiene, den Kontakt mit Lösungsmitteln durch geeignete Schutzmaßnahmen möglichst zu vermeiden.</p> <p>Bezug auf einschlägige Norm: SFS-EN 863 SFS-EN 1149-2 SFS-EN 1149-3 SFS-EN 13034 + A1 SFS-EN 16689:2017 SFS-EN ISO 6530 CEN ISO/TR 11610 SFS-EN ISO 11612 SFS-EN ISO 13688 SFS-EN ISO 13982-1 SFS-EN ISO 13982-2 SFS-EN ISO 13995 SFS-EN ISO 13997 SFS-EN ISO 14116 SFS-EN 15090 CEN ISO/TR 18690</p>
-----------------------------	---

Atemschutz

Empfohlene Atemschutz-Artikel	<p>Beschreibung: Übliche Schutzmaßnahmen beim Umgang mit dem Produkt gewährleisten einen angemessenen Schutz gegen diesen möglichen Effekt.</p>
-------------------------------	---

Körperschutz gemäß dessen Typ, gemäß Konzentration und Menge der gefährlichen Stoffe und gemäß jeweiligem Arbeitsplatz auswählen. Atemschutzgerät verwenden, wenn bei Arbeiten Kontakt mit Produktdämpfen möglich ist. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Die Atemschutzfilterklasse ist unbedingt der maximalen Schadstoffkonzentration (Gas/ Dampf/ Aerosol/ Partikel) anzupassen, die beim Umgang mit dem Produkt entstehen kann. Bei Konzentrationsüberschreitung muß Isoliergerät benutzt werden.

Bezug auf einschlägige Norm: SFS-EN ISO 16972:2020

SFS-EN 13274-1
SFS-EN 148-1:2019
SFS-EN 144-1:2018
SFS-EN 14593-1:2018
SFS-EN 1146
SFS-EN 12021
SFS-EN 12083 + AC
SFS-EN 12941 + A1 + A2
SFS-EN 12942 + A1 + A2
SFS-EN 13274-2:2019
SFS-EN 13274-4:2020
SFS-EN 13274-5
SFS-EN 13274-6
SFS-EN 13274-3
SFS-EN 13274-8
SFS-EN 13274-5
SFS-EN 13274-7:2019
SFS-EN 134
SFS-EN 135
SFS-EN 136 + AC
SFS-EN 137
SFS-EN 13794
SFS-EN 138
SFS-EN 140 + AC
SFS-EN 142
SFS-EN 143:2021
SFS-EN 14387:2021
SFS-EN 144-3 + AC
SFS-EN 144-2:2018
SFS-EN 14435
SFS-EN 145/A1
SFS-EN 145
SFS-EN 14529
SFS-EN 14594:2018
SFS-EN 148-2
SFS-EN 148-3
SFS-EN 149 + A1
SFS-EN 15333-2
SFS-EN 1825-2
SFS-EN 1827 + A1
SFS-EN 250
SFS-EN 269
SFS-EN 402
SFS-EN 403

SFS-EN 404
SFS-EN 405 + A1
SFS-EN 529

Thermische Gefahren

Thermische Gefahren Unzutreffend.

Angemessene Kontrolle der Umweltexposition

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition Siehe Abschnitt 6.2

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form	Aerosoldose oder -flasche: Schaumaerosol
Farbe	klar
Geruch	parfümiert
Geruchsgrenze	Grund für Datenverzicht: Keine Daten.
pH	Bemerkungen: Keine Informationen verfügbar.
Schmelzpunkt / Schmelzbereich	Grund für Datenverzicht: Keine Daten.
Siedepunkt	Grund für Datenverzicht: Keine Daten.
Flammpunkt	Grund für Datenverzicht: Nicht zutreffend.
Entzündbarkeit	Unzutreffend.
Untere Explosionsgrenze mit Maßeinheit	Grund für Datenverzicht: Keine Daten.
Obere Explosionsgrenze mit Maßeinheit	Grund für Datenverzicht: Keine Daten.
Dampfdruck	Grund für Datenverzicht: Keine Daten.
Dampfdichte	Grund für Datenverzicht: Nicht zutreffend.
Partikeleigenschaften	Grund für Datenverzicht: Nicht zutreffend.
Rel. Dichte	Grund für Datenverzicht: Nicht zutreffend.
Dichte	Grund für Datenverzicht: Nicht zutreffend.
Löslichkeit	Bemerkungen: Keine Informationen verfügbar.
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	Grund für Datenverzicht: Keine Daten.
Zündtemperatur	Grund für Datenverzicht: Nicht zutreffend.
Zersetzungstemperatur	Grund für Datenverzicht: Nicht zutreffend.
Viskosität	Typ: Kinematisch Grund für Datenverzicht: Nicht zutreffend.

9.2. Sonstige Angaben

Sonstige physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalisch-chemische Eigenschaften	Keine Informationen verfügbar.
--------------------------------------	--------------------------------

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität	Siehe Abschnitt 5.2
-------------	---------------------

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität	Stabil
------------	--------

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Siehe Abschnitt 5.2
-------------------------------------	---------------------

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen	Siehe Abschnitt 7.1, 7.2
----------------------------	--------------------------

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe	Siehe Abschnitt 7.1, 7.2
-----------------------	--------------------------

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte	Siehe Abschnitt 5.2
---------------------------------	---------------------

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Komponente	Propan-2-ol
Akute Toxizität	Wirkung getestet: LD50 Expositionsweg: Oral Wert: > 2000 mg/kg Versuchstierarten: Ratte
	Wirkung getestet: LD50 Expositionsweg: Dermal Wert: > 2000 mg/kg Versuchstierarten: Kaninchen
	Wirkung getestet: LC50 Expositionsweg: Einatmen. Dauer: 8 Stunde(n) Wert: > 20 mg/l Versuchstierarten: Ratte

Sonstige Information zur Gesundheitsgefährdung

Beurteilung der akuten Toxizität, Klassifizierung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Beurteilung der Hautschädigung oder -reizung, Klassifizierung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Beurteilung der Augenschädigung oder -reizung, Klassifizierung	Verursacht schwere Augenreizung.
Beurteilung der Sensibilisierung der Atemwege, Klassifizierung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Beurteilung der Hautsensibilisierung, Klassifizierung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Beurteilung der Keimzellenmutagenität, Klassifizierung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Beurteilung der Karzinogenität, Klassifizierung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Beurteilung der Reproduktionstoxizität, Klassifizierung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Bewertung der spezifischen Zielorgan-Toxizität – Einzelexposition, Klassifizierung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Bewertung der spezifischen Zielorgan-Toxizität – wiederholte Exposition, Klassifizierung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Beurteilung der Einatmungsgefahr, Klassifizierung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Expositionssymptome

Im Falle der Einnahme	Siehe Abschnitt 4.2
Im Falle von Hautkontakt	Siehe Abschnitt 4.2
Im Falle des Einatmens	Siehe Abschnitt 4.2
Im Falle von Augenkontakt	Siehe Abschnitt 4.2

11.2 Sonstige Angaben

Endokrine Störung	Keine Informationen verfügbar.
-------------------	--------------------------------

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Komponente	Propan-2-ol
Wassertoxizität, Fische	Art der Toxizität: Akut Wert: 6550 - 11300 mg/l Konzentration wirksame Dosis: LC50 Prüfdauer: 96 Stunde(n)
Komponente	Propan-2-ol

Wassertoxizität, Algen	Art der Toxizität: Akut Wert: > 1000 mg/l Konzentration wirksame Dosis: EC50 Prüfdauer: 72 Stunde(n)
Komponente	Propan-2-ol
Wassertoxizität, Krustentiere	Art der Toxizität: Akut Wert: ~ 9700 mg/l Konzentration wirksame Dosis: EC50 Prüfdauer: 24 Stunde(n) Arten: Daphnia magna

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Komponente	Propan-2-ol
Bioabbaubarkeit	Bemerkungen: Leicht biologisch abbaubar

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulation, Bewertung	Keine Informationen verfügbar.
----------------------------	--------------------------------

12.4. Mobilität im Boden

Komponente	Propan-2-ol
Verflüchtigungsgeschwindigkeit Wasser / Luft	Bemerkungen: Flüchtig.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung	Keine Informationen verfügbar.
--	--------------------------------

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Endokrinschädliche Eigenschaften	Keine Informationen verfügbar.
----------------------------------	--------------------------------

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Zusätzliche Angaben zur Ökologie	Keine Informationen verfügbar.
----------------------------------	--------------------------------

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Geeignete Entsorgungsmethoden für die Chemikalie	Produktabfälle laut Anweisungen der für die Abfallentsorgung zuständigen Person entsorgen. Den Stoff nicht ins Abwasser gelangen lassen.
Geeignete Entsorgungsmethoden für die verunreinigte Verpackung	Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung. Die Wiederverwertung ist, wenn möglich, der Entsorgung. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.
EU Verordnung	Richtlinie 2008/98/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über Abfälle und zur Aufhebung bestimmter Richtlinien

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

ADR/RID/ADN	1950
IMDG	1950
ICAO/IATA	1950

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Proper Shipping Name English ADR/RID/ADN	AEROSOLS
ADR/RID/ADN	DRUCKGASPACKUNGEN
IMDG	AEROSOLS
ICAO/IATA	AEROSOLS, FLAMMABLE

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR/RID/ADN	2.1
Klassifizierungscode ADR/RID/ ADN	5F

14.4. Verpackungsgruppe

Bemerkungen	-
-------------	---

14.5. Umweltgefahren

Bemerkungen	Nein
-------------	------

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Keine Informationen verfügbar.
---	--------------------------------

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Produktname	AEROSOLS, FLAMMABLE
-------------	---------------------

Sonstige zutreffende Hinweise

Gefahrgutetikette ADR/RID/ADN	2.1
Gefahrgutkennzeichnung IMDG	2.1
Gefahrgutkennzeichnung ICAO/ IATA	2.1

ADR/RID Weitere Informationen

Tunnelbeschränkungscode	D
Begrenzte Menge	1 L
Freigestellte Menge	E0

Sondervorschriften	190 327 344 625
Transportkategorie	2

ADN Weitere Informationen

Sondervorschriften	190 327 344 625
Begrenzte Menge	1 L
Freigestellte Menge	E0

IMDG Weitere Informationen

EmS	F-D, S-U
Begrenzte Menge	1000 mL
Freigestellte Menge	E0
Sondervorschriften	63, 190, 277, 327, 344, 381, 959

ICAO/IATA Weitere Informationen

Begrenzte Menge	30 kg
Freigestellte Menge	E0
Sondervorschriften	A145 A165 A802
Sonstige zutreffende Hinweise ICAO/IATA	Cargo: max. 150 kg (203), Pas.: max. 75 kg (203)

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Gesetze und Verordnungen	Richtlinie 75/324/EWG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Aerosolpackungen Verordnung (EG) Nr. 648/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates über Detergenzien Die Vorschriften, die unteren anderem die Anforderungen für die Ventilation, die Schutzkleidung, die persönliche Schutzausrüstung usw. beinhalten, können bei der nationalen Arbeitssicherheits- und Arbeitsschutzkommission bezogen werden.
--------------------------	--

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung ist durchgeführt	Nein
--	------

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Liste der relevanten H-Phrasen (Abschnitt 2 und 3).	H222 Extrem entzündbares Aerosol. H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
CLP Hinweise zur Einstufung	Berechnungsmethode.

Ratschlag für Schulung	<p>Übertragungsgrundsatz "Aerosole"</p> <p>Für angemessene Informationen, Anweisungen und Ausbildung der Verwender sorgen. Gebrauchsanweisung auf dem Etikett beachten. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.</p>
Quellen der Kenndaten bei der Zusammenstellung des Sicherheitsdatenblatts	<p>Angaben stammen aus Nachschlagewerken und der Literatur.</p> <p>http://echa.europa.eu</p> <p>http://eur-lex.europa.eu</p> <p>http://echa-term.echa.europa.eu</p> <p>Sicherheitsdatenblätter für Inhaltsstoffe</p>
Verwendete Abkürzungen und Akronyme	<p>CAS = Chemical Abstracts Service</p> <p>CLP = Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung</p> <p>DMEL = abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung</p> <p>DNEL = abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung</p> <p>EC50 = Die effektive Konzentration eines Stoffs, die 50% der maximal möglichen Reaktion bewirkt.</p> <p>ECHA = Europäische Chemikalienagentur</p> <p>EINECS = Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe</p> <p>ELINCS = Europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe</p> <p>EWR = Europäischer Wirtschaftsraum</p> <p>EU = Europäische Union</p> <p>EG-Nummer = Die drei Stoffverzeichnisse aus dem früheren EU-Rechtsrahmen für Chemikalien, EINECS, ELINCS und das NLP-Verzeichnis, werden zusammengefasst als EG-Verzeichnis bezeichnet. Dem EG-Verzeichnis wird die EG-Nummer als Kennzahl für Stoffe entnommen.</p> <p>GHS = Global Harmonisiertes System</p> <p>SDB = Sicherheitsdatenblatt</p> <p>LC50 = Median-Letalkonzentration</p> <p>LDx = letale Dosis x %</p> <p>LOAEC = niedrigste Konzentration mit beobachtbarer schädlicher Wirkung</p> <p>LOAEL = niedrigste Dosis mit beobachtbarer schädlicher Wirkung</p> <p>LOEC = niedrigste Konzentration mit beobachteter Wirkung</p> <p>LOEL = niedrigste Dosis mit beobachtbarer Wirkung</p> <p>NOAEC = Konzentration ohne beobachtbare schädliche Wirkung</p> <p>NOAEL = Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung</p> <p>NOEC = höchste geprüfte Konzentration ohne beobachtete schädliche Wirkung</p> <p>NOEL = Dosis ohne beobachtbare Wirkung</p> <p>PBT = persistent, bioakkumulierbar und toxisch</p> <p>PNEC = abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration</p> <p>ppm = Teile pro Million</p> <p>QSAR = quantitative Struktur-Wirkungs-Beziehung</p> <p>REACH = Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe</p> <p>STOT = spezifische Zielorgan-Toxizität</p> <p>UFI = eindeutiger Formelidentifikator</p> <p>vPvB = sehr persistent und sehr bioakkumulierbar</p>
Hinzugefügte, gelöschte oder überarbeitete Angaben	<p>Relevante Änderungen im Vergleich zur Vorgängerversion des Sicherheitsdatenblattes werden mit vertikalen Linien am linken Rand angezeigt.</p>
Version	2